

Fachporträt Geographie

Ausbildung zur Geographielehrperson auf der Sekundarstufe I (Basel)



Das Schulfach «Geographie» wird in der Sekundarstufe I gegenwärtig je nach Kanton entweder als eigenständiges Fach oder in einem integrierten Fachbereich (z.B. in Mensch und Umwelt, Geographie/Naturlehre, Mensch – Natur – Mitwelt) unterrichtet. Im Rahmen der Ausbildung zur Lehrperson Sekundarstufe I erwerben Sie durch das Studium der Geographie die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen zum Unterrichten dieses Faches auf dieser Stufe.

1. Fachverständnis

Geographinnen und Geographen untersuchen räumliche Systeme und Prozesse im Zusammenhang von Natur, Mensch, Kultur und Gesellschaft. Es stellen sich beispielsweise Kernfragen wie:

- Welchen Veränderungen unterliegt die Geosphäre durch natürliche und anthropogene Prozesse?
- Wie leben und wirtschaften Menschen unterschiedlicher Kulturen in verschiedenen Klimazonen der Welt?
- Welche Zusammenhänge und Wechselwirkungen bestehen zwischen den Gesellschaften der Industrie- und Entwicklungsländer?
- Welche Prozesse verändern die Umwelt und welche Massnahmen können die Menschen zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen treffen?

In Bezug auf den Unterricht geht es letztlich darum, die epochaltypischen Schlüsselprobleme von Mensch und Umwelt zu erfassen und die Schülerinnen und Schüler zu einem nachhaltigen, verantwortungsbewussten Handeln auszubilden. Auf der Basis von fachwissenschaftlichen Erkenntnissen wird es für Sie

möglich, einen zukunfts- und problemlösungsorientierten Unterricht zu entwickeln und zu gestalten, der in regelmässigen Abständen an den aktuellen Stand der geographischen Forschung und die Bedürfnisse der Gesellschaft angepasst werden kann.

„Die Geographie ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Fach mit natur- und sozialwissenschaftlichen Inhalten, Perspektiven und Methoden. Gerade dieser integrative Ansatz macht die Stärke dieses Faches aus, das sich mit dem Mensch-Umwelt-System im globalen Wandel in den unterschiedlichsten regionalen Kontexten befasst. Die Geographie stellt Erkenntnisse über physische und soziale Prozesse in den konkreten Kontext von Orten und Regionen und vermittelt so ein differenziertes Bild der unterschiedlichen Kulturen, Wirtschaftsformen, politischen und sozialen Systeme, physischen Umwelten und Landschaften, die unsere Erde prägen. (Aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel, Frühlingsemester 2010)

2. Voraussetzungen für das Studium

Im Hinblick auf die spätere Unterrichtstätigkeit ist ein breites Interesse an den vielfältigen Inhalten und Methoden der geographischen For-

schung eine zentrale Voraussetzung. Der Schwerpunkt des Studiums wird auf Orientierungswissen gelegt. Besonders hilfreich ist hierfür eine intensive Nutzung der Feldarbeits- und Exkursionsangebote sowohl im physisch- als auch im kulturgeographischen Bereich.

Es müssen keine über die Maturität hinausgehenden Voraussetzungen erfüllt werden. Ein überdurchschnittliches Interesse an geographischen Fragestellungen und Arbeitsweisen ist allerdings Pflicht. Studierende ohne deutschsprachigen Maturitätsausweis müssen für die Zulassung ein Sprachdiplom für Deutsch auf dem Niveau C2 nachweisen.

3. Ziele der Ausbildung

Sie erwerben durch Ausbildung zur Lehrperson in Geographie auf der Sekundarstufe I die fachlichen, fachdidaktischen und berufspraktischen Grundlagen zum Unterrichten dieses Faches auf dieser Stufe. Es geht im Wesentlichen um die Kompetenzen zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Evaluation von Geographieunterricht, wobei die professionelle Einbettung in den aktuellen Lehr- und Lernkosmos ein wichtiger Teil des didaktischen Handelns darstellt.

4. Studieninhalte und ihre Gliederung

Entsprechend der dreifachen Zielsetzung des Studiums werden die Inhalte in fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Bereiche gegliedert. Konkret werden zu den drei Bereichen verschiedene Modulgruppen gebildet, wobei ein einzelnes Modul jeweils als inhaltlich und didaktisch abgegrenzte Lehrveranstaltung verstanden wird.

Die ***fachwissenschaftliche Ausbildung*** umfasst insgesamt vier Modulgruppen mit den jeweiligen Präsenzveranstaltungen, welche am Geographischen Institut der Universität Basel zu belegen sind.

Im Studienfach Geographie können Sie eine Bachelor-Arbeit (12 KP) entwickeln. Es muss sich um eine selbstständige, forschungsgestützte Arbeit zu einer wissenschaftlichen Problemstellung handeln, die fachwissenschaftlich angeleitet und betreut wird. Auch die Masterarbeit kann im Themenbereich der Geographie im engeren Sinn verfasst werden.

Die ***fachdidaktische Ausbildung*** setzt sich aus drei Modulen zusammen. Es geht um den Erwerb der geographiespezifischen, didaktischen Kompetenzen. Das Hauptziel ist, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, um einen fachlich fundierten und schülergerechten Unterricht vorbereiten, durchführen und auswerten zu können. Wichtig ist, die bedeutsamen Inhalte erschliessen und die Arbeit der Geographielehrperson im Rahmen des gesamten Bildungs- und Lehr-/Lernkosmos erfassen zu können.

Die ***berufspraktische Ausbildung*** erfolgt im Rahmen von verschiedenen Praktika. Ein wichtiges Ziel der Fachpraktika ist es, didaktische Lehr- und Lernparadigmen, Methoden und Medien zu erproben, um Fragestellungen und auch Antworten für die fachdidaktische Ausbildung zu gewinnen.

Zum ganzen Studium gehört ein die Studierenden begleitendes Mentorat. Dazu muss ein Portfolio geführt werden. Die berufspraktischen Studien werden von mehreren Reflexionsseminaren begleitet.

5. Studienaufbau und Studienorganisation

Fachwissenschaft	
Grundlagen I (4 ECTS)	
FW 1.1	Neue Methoden und Medien in die Kartographie (2 ECTS), Mi 8-10 Uhr, Herbstsemester (HS)
FW 1.2	Erdoberfläche und Naturgefahren (2 ECTS), Mi 8-10 Uhr, Frühjahrssemester (FS)
Grundlagen II (6 ECTS)	
FW 2.1	Geologie der Schweiz und Gesteinskunde (3 ECTS), Mi 10-12 Uhr, HS
FW 2.2	Hydrogeographie und Biogeographie (3 ECTS), Mi 10-12 Uhr, FS
Erweiterung (7 ECTS)	
FW 3.1	Stadt. Ökonomie, Sozialer Raum (3 ECTS), Mi 14-16 Uhr, HS
FW 3.2	Entwicklungsländer – Schwerpunkt Armut (ECTS 4), Mi 16-18 Uhr, HS
Vertiefung (6 ECTS)	
FW 4.1	Allgemeine Geographie der Schweiz (3 ECTS), Fr 8-10 Uhr, FS
FW 4.2	Aktuelle Umweltprobleme in den Geowissenschaften (Klima, Boden, Stoffkreisläufe) (3 ECTS), Fr 10-12, FS
Leistungsnachweis	Portfolio-Prüfung zur Fachwissenschaft Geographie Modulgruppen 1-4 (30 Minuten mündlich)

Fachdidaktik / Berufspraktische Studien	
Grundlagen I (4 ECTS)	
FD 1.1	Unterricht planen, durchführen, evaluieren (2 ECTS), Fr 14-16 Uhr, HS
FD 1.2	Medien im Geographieunterricht (2 ECTS), Fr 14-16 Uhr, FS
Grundlagen II (6 ECTS)	
FD 2.1	Beurteilen und Bewerten (2 ECTS), Fr 16-18 Uhr, HS
FD 2.2	Offene Lehr- und Lernformen und ausser-schulische Lernorte (4 ECTS), Fr 16-18 Uhr, FS
Leistungsnachweis	Prüfung nach 1.1/1.2./2.1/2.2 (3 Stunden schriftlich)
Erweiterung (7 ECTS)	
FD 3.1	Hypergeographie (3 ECTS), 8-10 Uhr, HS
FD 3.2	Unterrichtsgestaltung (4 ECTS), 10-12 Uhr, HS
Praxisphase	
Berufspraktisches Modul	Tagesfachpraktikum (Fächergruppe B) mit Reflexionsseminar und fachspezifischer Begleitung durch die Fachdidaktik

Das Studium der Geographie kann in sechs oder drei Semestern absolviert werden. Die Grundlagenmodule müssen vor den Erweiterungsmodulen erfolgreich abgeschlossen sein. Beispiele von möglichen Studienplänen – zeitliche Abfolgen – finden Sie im Internet <http://www.fhnw.ch/ph/institute> (im Bereich Sekundarstufe I).

Je nach Referenzprofil ergeben sich unterschiedliche Modulgruppenarchitekturen. Die fachwissenschaftliche, fachdidaktische, erziehungswissenschaftliche und berufspraktische Ausbildung verlaufen zeitlich parallel und sind konzeptionell eng verflochten.

6. Studienanforderungen (Studienleistungen und Leistungsnachweise)

Alle Veranstaltungen werden mit Kreditpunkten gewichtet. Sie spiegeln den Arbeitsaufwand wider, der für eine Studienleistung und die jeweiligen Leistungsnachweise aufgebracht werden muss. In den Lehrveranstaltungen werden Studienleistungen verlangt, die als selbstständige Arbeits- und Lernleistungen zu erbringen sind.

Kreditpunkte für die **Studienleistung** basieren auf dem Pass or fail-Prinzip (Erfüllt / nicht erfüllt). Sie werden vergeben für:

- Schriftliche Arbeiten wie Projekt-, Praktikums-, Labor- und Exkursionsberichte, Lösungen von Übungsblättern, schriftliche Referattexte, Referate, Lektüre, Recherche, Gruppenarbeit, Portfolio, Kolloquien, Moderation etc. Die Form der Überprüfung liegt in der Verantwortung der Dozierenden und wird Ihnen jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Bei den **Leistungsnachweisen** ist Folgendes zu beachten:

- Ein Leistungsnachweis ist ein im Studium erbrachter Nachweis über das Erreichen von festgesetzten Kompetenzzielen für eine oder mehrere Modulgruppen. Es wird eine Note erteilt, wobei auf der Skala von 6 (ausgezeichnet) bis 1 mindestens die Note 4 (befriedigend) erreicht werden muss. In der Geographie ist der Leistungsnachweis in Fachwissenschaft eine mündliche und in der Fachdidaktik eine schriftliche Prüfung. Nicht bestandene Prüfungen können einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nicht möglich.

Die Anmeldung zum Leistungsnachweis in Geographie erfolgt über das Eventoweb. Die Prüfungen finden am Ende des Herbst- und Frühjahrsemesters statt.

7. Allgemeine Informationen

Grundlagenliteratur

Gebhardt, H. & Glaser, R. & Radtke, U & Reuber, P. (Hrsg.) (2006). Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. 1099 S., Fr. 139.—

Dieses umfassende Werk erhellt sämtliche für das Fach relevanten Dimensionen in kurzen und prägnanten Einzelartikeln mit ausgezeichnete r Bilderung.

Haubrich, H. (2006). Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenburg: Schulbuchverlag. 384 S., Fr. 35.50.

Die Neubearbeitung eines Klassikers bietet unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdiskussion einen Überblick zur Entwicklung sowie über viele Bereiche der Geographiedidaktik; zudem werden innovative Aspekte geographischen Unterrichtens erläutert (u. a. conceptual change und räumliches Denken bei Jungen und Mädchen; E-Learning, Mobile learning).

Rinschede, G. (2005). Geographiedidaktik. Grundriss Allgemeine Geographie. Verlag Utb. 513 S., Fr. 41.50.

Eine Einführung in die Didaktik der Geographie. Dieses Buch bietet nach vielen Jahren die erste Darstellung der Geographiedidaktik, die alle Aspekte des Themas auf dem neuesten Stand der technischen und didaktischen Entwicklung darstellt. Die informativ illustrierte Darstellung ist ein Arbeitsbuch für alle Lehramtsstudierenden und Referendare des Faches Geographie, allerdings sehr umfassend.

Zürcher Lehrmittelverlag (2007): Basismodule Geografie S1. Zürich: Lehrmittelverlag. 103 S., Fr. 55.-.

Mit "Basismodule Geografie" versucht eine breit abgestützte Autorenschaft von Geographie- und Fachdidaktiklehrkräften eine Grundlage für den künftigen Geographie-Unterricht auf der Sekundarstufe 1 zu schaffen. Sechs Module zu den Themen "Naturkräfte", "Klimalandschaften", "Fair Reisen", "Stadtleben Paris", "Handel Nord-Süd" und "Lebensraum im Wandel" weisen darauf hin, dass die Zeiten des länderkundlichen Durchgangs vorbei sein sollten.

Als Standardwerke sind Geobuch 1 und 2 sowie die dazu gehörenden Lehrerausgaben zu beachten. In den Kantonen BL und BS gehören diese zu den obligatorischen Geographielehrmitteln. Die Lehrpläne und Orientierungsarbeiten stehen mit den Geobüchern in engem Zusammenhang.

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch mit Hilfe des Eventoweb: <http://eventoweb.fhnw.ch>. Für die Belegung der Veranstaltungen an der Uni Basel gelten besondere Bestimmungen.

Kontakte

Prof. Dr. Peter Gautschi
Leiter der Professur für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und ihre Disziplinen
Institut Sekundarstufe
Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau
T 062 836 04 50/54, peter.gautschi@fhnw.ch

Für Fachdidaktikkurse betreffende Fragen
Peter Gloor, Fachdidaktik Geographie
peter.gloor@fhnw.ch

Für die Fachwissenschaftsausbildung betreffende Fragen
Geographisches Institut der Universität Basel
Rosmarie Gisin, Sekretariat
T 061 267 36 45, rosmarie.gisin@unibas.ch
Christine Alewell (Kurse, Inhalte),
christine.alewell@unibas.ch

Das Fachporträt dient der Orientierung und hat keine rechtliche Verbindlichkeit.